

## Neue Raupenschachtel. System Bau.

Zur Aufnahme der Raupen auf Exkursionen dienen verschiedene, mehr oder minder zweckentsprechende Behälter. Am gebräuchlichsten waren hierzu bisher ovale Blechschachteln mit Luftöffnung und Schieber oder Klappe. Diese Blechschachteln haben nun aber den Uebelstand, dass sich die Raupen an den glatten Seitenwänden nicht festhalten können, und dass die Schachteln auch nur eine verhältnissmässig geringe Anzahl Raupen aufnehmen können, da sie bei grosser Anzahl zu wenig Luft erhalten. Beiden Uebelständen habe ich durch die Herstellung einer ganz neuen Raupenschachtel abgeholfen. Diese Schachtel ist oval, aus Blech, mit abnehmbarem Deckel versehen und sehr fest mit umgelegten Rändern gearbeitet. Der Deckel enthält eine sehr grosse Luftöffnung und eine zweite, mit Schieber versehene Oeffnung. Die ganze Innenseite der Schachtel ist mit feiner Messingdrahtgaze ausgekleidet, auf dem Boden der Schachtel befinden sich drei Luftöffnungen. Der grosse Vortheil, den diese neue Konstruktion bietet, wird jedem sofort klar sein. Die Raupe findet überall Stützpunkte und genügenden Halt, kann sich also sowohl am Deckel, Boden als an den Seiten festsetzen, ferner ist dadurch, dass sich sowohl im Deckel als Boden Luftöffnungen befinden, für Luftbewegung gesorgt, so dass also stets genügend frische Luft im Behälter ist. Oeffnet man eine solche Schachtel, welche viele Raupen enthält, so findet man sie an den Schachtelwänden nebeneinander sitzen, während sie bei glatten Blechschachteln trotz reichlicher Futterbeigabe gewöhnlich in einer Ecke übereinander liegen.

Für vorstehende Schachteln ist Mufterschutz beantragt. Dieselben können durch Herrn Redlich vom Vereinslager, oder durch Unterzeichneten bezogen werden. Der Preis ist 1 M. 50 Pf. für das Stück. Porto extra.

Alexander Bau, Berlin, Hasenhaide 117.

### *Vereinslager.*

Von den in den meisten Sammlungen benutzten »Hoffmann'schen Schmetterlingsetiquetten« ist nunmehr der Neudruck beendet. Die Verlagsbuchhandlung (Beil—Stuttgart) hat auf gestelltes Ersuchen dem Vereinslager diese Etiquetten überwiesen und können solche zum Preise von 1,20 M. von hier bezogen werden.

Verstellbare Spannbretter von Witt—Berlin. Neue Sendung ist eingegangen. Preise wie in No. 5 angegeben.

### *Quittungen.*

Laut § 3 des Vereins-Statuts sind die Jahresbeiträge für das neue Vereinsjahr, d. h. für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894 (s auch Bekanntmachung in No. 2 der Zeitschrift vom 15. Januar d. J. unter »Quittungen«), in der ersten Hälfte des April einzusenden. Noch sehr viele Mitglieder sind heut mit ihrer Beitragszahlung im Rückstande. An diese richte

ich die ergebene Bitte, das Versäumte baldigst nachholen zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitschrift nothwendig wird.

Für das neue Vereinsjahr 1893/94, d. i. für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894, wurde ferner der volle Jahresbeitrag mit 5 M. eingezahlt von No. 25 27 34 42 49 74 102 107 113 123 168 190 216 218 248 254 255 282 300 305 348 355 356 372 380 391 401 420 466 470 472 476 494 495 500 503 507 519 524 534 536 545 555 589 593 619 633 634 637 642 658 668 670 676 680 688 697 712 745 749 753 756 762 767 771 776 779 791 796 802 804 810 813 816 829 833 848 851 904 917 918 946 953 966 971 986 988 999 1002 1010 1024 1026 1028 1048 1081 1118 1137 1158 1162 1184 1193 1197 1209 1216 1236 1247 (noch immer Rest 1 M. Eintrittsgeld). 1255 1258 1272 1289 1294 1295 1315 1318 1328 1336 1357 1368 (noch immer Rest 1 M. Eintrittsgeld). 1370 1374 1375 1378 1389 1391 1398 1401 1486 1492 1497 1498 1499 1514 1515 1516 1517 1521 1522 1523 und 1524.

Als Eintrittsgeld von No. 1497 1498 1499 1505 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1520 1521 1522 1523 1524 1525 und 1526 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 254 und 589 je 25 Pf. Von No. 34 107 113 123 248 282 355 372 476 494 495 519 536 593 634 638 676 688 746 753 756 793 804 829 833 850 912 940 946 950 953 966 971 980 995 1002 1003 1024 1026 1081 1184 1193 1207 1241 1294 1374 1375 1397 1398 1470 und 1479 je 30 Pf. Von No. 1118 35 Pf. Von No. 255 und 470 je 40 Pf. Von No. 216 1209 und 1378 je 45 Pf. Von No. 498 503 680 und 1295 je 50 Pf.

Als Reste aus dem Vorjahre von No. 1367 1 M. Von No. 1470 und 1492 je 2,25 M. Von No. 1124 2,50 M.

Guben, Kastaniengraben 8,  
den 23. April 1893.

Der Kassirer  
Paul Hoffmann.

### *Neue Mitglieder.*

- No. 1528. Herr E. Berndt, Löbau, Sachsen.  
 No. 1529. Herr Ingenieur H. Riefstahl, Mittelstr. 13, Gross-Lichterfelde b. Berlin.  
 No. 1530. Herr Lehrer Joh. Gulde, Wolferborn bei Büdingen, Hessen.  
 No. 1531. Herr O. Kummer, Waisenhausstrasse 22, Dresden.  
 No. 1532. Herr Dr. Drechsler, Leobschütz, Oberschlesien.  
 No. 1533. Herr P. Riss, Apotheker, Giengen a. d. Brenz, Württemberg.  
 No. 1534. Herr E. Kantezky, Lerchenfelderstr. 37, Wien XVI.  
 No. 1535. Herr Carl Laun, Kaufmann, Apolda, Sachsen-Weimar.  
 No. 1536. Herr Carl Stück, Sonninterrasse 3, Altona.  
 No. 1537. Herr Dr. med. Kreckler, Ohlau, Schlesien.

### *Briefkasten.*

Herrn F. Artikel sehr erwünscht; die Futterpflanze von Otus ist nach Hofmann Wollweide.

Redaktion: M. Eucher. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin. Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei), Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben; Schriftführer: Dr. jur. Kühn, ebenda. Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann. ebenda.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 71-72](#)